

1 Farben sind Emotionen

Betrachtet man Farben physikalisch, so sind sie nichts weiter als elektromagnetische Schwingungen mit einer Frequenz zwischen 380 (Ultraviolett) und 780 Nanometern (Infrarot). Diese Wellen werden von den Augen aufgenommen und vom Gehirn so verwandelt, dass sie uns als Farben erscheinen.

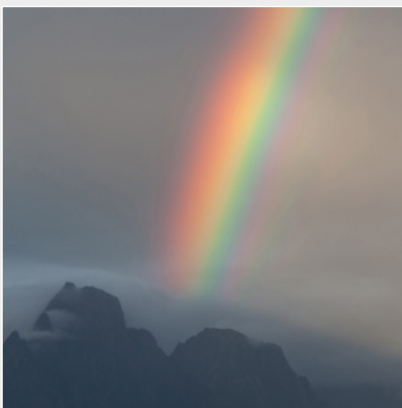
Wenn man weißes Licht mit einem Prisma zerlegt, so erscheint das gesamte sichtbare Spektrum zwischen Ultraviolett und Infrarot. Ein Beispiel für dieses Phänomen ist jeder wunderschön anzuschauende Regenbogen, wie im unteren Foto zu sehen.

Farben haben aber nicht nur physikalische, sondern auch emotionale Qualitäten.

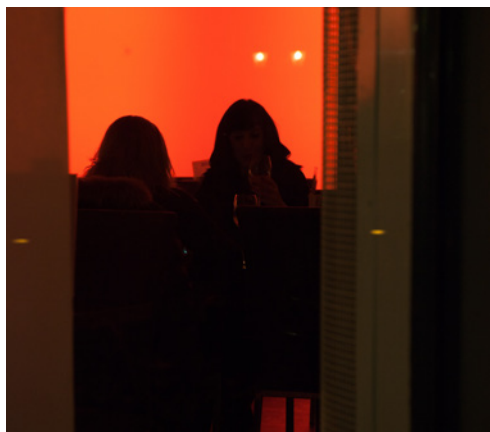
Achten wir einmal ganz genau auf unsere inneren Empfindungen, so ist festzustellen, dass wir etwas ganz anderes empfinden, wenn wir länger auf die Farbe Rot schauen, als wenn wir Blau intensiv betrachten.

Farben haben sogar eine sehr starke Wirkung auf die Psyche, und zwar nicht nur von Menschen, sondern auch von Tieren. Bei einem wissenschaftlichen Experiment hat man zum Beispiel herausgefunden, dass Rennpferde nach dem Rennen in einem roten Raum viel mehr Zeit benötigen, um sich zu beruhigen, als in einem blauen Raum. Ein weiteres Experiment zeigte, dass der Mensch in unterschiedlich farbigen Räumen ein anderes Temperaturempfinden hat: In einem orange gestrichenen Raum fühlt man sich um ca. 2 Grad Celsius wärmer als in einem blau gestrichenen.

Diese emotionale Wirkung von Farben ist natürlich auch bei der abstrakteren Bildgestaltung besonders zu beachten und wir werden auf den folgenden Seiten die Wirkungen der sogenannten Primär- und Sekundärfarben genauer betrachten.



*Dieser wunderschöne
Regenbogen wurde
mit einer Brennweite
von 280 mm am Como
See fotografiert.*



Die drei Grundfarben 1. Ordnung, also die Primärfarben, sind Rot, Blau und Gelb.

Die Grundfarben 2. Ordnung, demnach die Sekundärfarben, sind Grün, Violett und Orange.